

JUGENDARBEIT HOMBRECHTIKON

Velo darf genommen werden

Manchem ist es vielleicht schon aufgefallen: In jüngster Zeit stehen in Hombrechtikon Veloständer Fahrräder mit auffälligen Klebern der Jugendarbeit. Es handelt sich um Velos, die von allen genutzt werden dürfen. Das Projekt hat die MOJUGA Stiftung für Kinder- und Jugendförderung im Sinne einer Diebstahlprävention ins Leben gerufen.

Wer regelmässig mit dem Velo unterwegs ist, kennt das Problem: einmal nicht abschliessen und weg ist das Gefährt. Manchmal hat man Glück und man findet es in einem Gebüsch wieder. Doch auch das ist ärgerlich. Das dachte sich auch der Hombrechtiker Jugendarbeiter Christian Hofmann, wenn er mitbekam, mit welcher Selbstverständlichkeit sich Menschen am Fahrradständer bedienten: «Es scheint völlig normal zu sein, sich ein fremdes Rad zu nehmen, wenn man nach dem Ausgang keine Lust hat, zu Fuss nach Hause zu gehen.»

Im Gespräch mit Jugendlichen thematisiert der Jugendarbeiter solche Beobachtungen, regt zum Perspektivenwechsel und zur Suche nach alternativen Handlungsmöglichkeiten an. Doch das Problem ist weiter verbreitet, als sein Einfluss reicht. Deshalb entwickelte er die Idee, auf dem Gemeindegebiet Fahrräder zu verteilen, die allen frei zur Verfügung stehen. Dazu suchte er bei Bekannten und auf Secondhand-Plattformen nach Gratis-Velos, die er in den letzten Monaten gemeinsam mit Jugendlichen reparierte, ölte und mit einem grossen Sticker der Jugendarbeit als Leihvelo kennzeichnete. Die Sticker beinhalten zudem einen QR-Code, der zu einem Projektbeschrieb und Kontaktinformationen führt.

Velowerkstatt beim Jugendtreff

Seit Anfang Oktober stehen nun auf dem Gemeindegebiet verteilt neun solcher Fahrräder, darunter auch ein Kindervelo. Die Spielregeln dazu sind einfach: Die Velos dürfen von allen und jederzeit ausgeliehen und an einem beliebigen Ort wieder abgestellt werden – «aber möglichst in einem Veloständer und nicht in einer Wiese am Strassenrad oder im Gebüsch», wie Christian Hofmann lachend erklärt. «Schliesslich sollen die Velos auch von anderen genutzt werden können.»

Da Christian Hofmann und seine Kolleginnen und Kollegen im Rahmen ihrer Aufsuchenden Jugendarbeit ohnehin regelmässig zu Fuss in Hombrechtikon unterwegs sind, werden sie die Fahrräder bei Bedarf wieder zu jenen Orten zurückbringen, an denen sie am häufigsten ausgeliehen werden, etwa zum Bahnhof Feldbach, den Schulhäusern oder zur Post. «Auf lange Sicht wünschen wir uns aber, dass eine Gruppe von Jugendlichen die Verantwortung übernimmt, die Velos einsammelt und sie bei Bedarf repariert», sagt er.

Jeweils am Mittwochabend zwischen 18 und 20 Uhr bietet die Jugendarbeit beim Jugendtreff eine kleine Werkstatt an, in der Jugendliche mit Unterstützung der Jugendarbeitenden verschiedene Gegenstände, zum Beispiel ihre eigenen Fahrräder, reparieren können und die Leihvelos einem regelmässigen, einfachen Service unterzogen werden.

Eric Sevieri

Beim Jugendtreff gibt es jeweils am Mittwochabend zwischen 18 und 20 Uhr eine kleine Velowerkstatt.



Kontakt und Informationen

Detaillierte Öffnungszeiten, aktuelle Termine und einen kurzen Beschrieb zum Veloprojekt sind auf jugendarbeit-hombrechtikon.ch zu finden.

Eric Sevieri, Regionaler Jugendbeauftragter, eric.sevieri@mojuga.ch